

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chenem Schwergewicht auf den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts. Von ETH-Dozenten seien genannt: Henry Badoux, Ernst Albert Gäumann, Jakob Heierli, Albert Heim, Auguste Piccard, Alfred de Quervain, Hans Schardt, Carl Schröter. Wenn auch die Ähnlichkeit nicht immer voll überzeugt, sind doch in jedem Porträt wesentliche Züge festgehalten. Und durch die Wiedergabe seines persönlichen Eindrucks, den er vom dargestellten Menschen empfangen hat, bietet uns Höhn weit mehr, als die beste Photo es könnte. Sehr dankbar ist man für die knappen Biographien mit genauen Daten. W. J.

Neuerscheinungen

Wasserbau-Mitteilungen aus dem Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Hochschule Darmstadt. Herausgeber: F. Bassler. Heft Nr. 8. Mit Beiträgen von F. Bassler, R. Börner, C. Mäder, R. Schmidtke, W. Schröder, P. Sulser, U. Täubert, D. Uhlig. 113 S. mit Abb. Darmstadt 1971, Eigenverlag des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Hochschule Darmstadt. Preis kart. 30 DM

Canada 1971. The Annual Handbook of present conditions and recent progress. Prepared in the Year Book Division. Dominion Bureau of Statistics. Published under the authority of the Honourable J.-L. Pepin, Minister of Industry, Trade and Commerce. 311 p. with fig. Ottawa 1970, Information Canada. Price \$ 1.50.

Experimental and Theoretical Study of the Process of Fire Development in Buildings. By K. Odeen. Text in Swedish. Summary in English. Stockholm 1968, Statens Institut för Byggnadsforskning. Rapport Nr. 23/6

Comments on Rate of Gas Flow and Rate of Burning for Fires in Enclosures. By S.E. Magnusson and S. Thelander. 27 p. Lund 1971, Lund Institut of Technology, Division of Structural Mechanics and Concrete Construction. Bulletin 19.

Wettbewerbe

Oberstufenschulanlage in Fällanden ZH. Die Primarschulpflege Fällanden veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Oberstufenschulanlage «Schönau». Das Programm umfasst in zwei Etappen 27 Unterrichtszimmer mit entsprechenden Nebenräumen, Mehrzweckraum, Werkstatträume, zwei Turnhallen, eine Sporthalle, Abwartwohnungen, Aussenanlagen und Zivilschutzbauten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Bezirk Uster heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Ausserdem wurden acht auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Als *Fachpreisrichter* wirken mit: Robert Bachmann, Zürich, Walter Hertig, Zürich, Walter Schindler, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter*: Werner Jucker, Schwerzenbach, Walter Labhard, Pfaffhausen. Für acht Preise stehen 60 000 Fr. und für Ankäufe zusätzlich 9000. Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 100 Fr. bei der Gemeindekanzlei Fällanden bezogen werden. *Termine*: Fragen bis 1. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 1. September, der Modelle bis 7. September.

Städtebaulicher Ideenwettbewerb Frauenfeld. Die Stadt Frauenfeld schreibt einen öffentlichen Ideenwettbewerb aus, um Überbauungsvorschläge für den südlichen Abschluss der Altstadt (Areal zwischen Schloss und Falken) zu erhalten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen Appenzell (IR, AR), Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich. *Architekten im Preisgericht* sind: K. Huber, Frauenfeld, W. Hertig, Zürich, K. Keller, Winterthur, R. Manz, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter* ist P. Haas, Arbon. Die Preissumme für 7—9 Preise beträgt 40 000 Fr. Das Programm zielt auf eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Areals unter Wahrung des historischen Stadtbildes. Die Projektierung soll Verkaufsläden, Büroräume, Wohnungen und Parkflächen umfassen, deren prozentuale Aufteilung und örtliche Gliederung weitgehend freigestellt

ist. Die Wettbewerbsprogramme können unentgeltlich, weitere Unterlagen bei der Stadtkanzlei Frauenfeld gegen Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden. *Termine*: Abgabe der Unterlagen bis 15. Mai, Fragestellung bis 30. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 4. Dezember 1972.

Ankündigungen

Aargauer Kunsthaus, Aarau

Noch bis am 12. März 1972 ist im Aargauer Kunsthaus (am Rathausplatz, Tel. 064 / 22 07 71) die grosse Ausstellung *Hans Falk*, Bilder aus London, kleine Retrospektive, zu sehen. Falk zeigt etwa 45 neue grossformatige Bilder, die in den letzten Jahren dort entstanden sind. Dazu wird die interessante «kleine Retrospektive» zu sehen sein. Diese Rückschau beginnt in der frühen Zeit Falks, in den vierziger Jahren, als der Künstler noch als Graphiker tätig war, und setzt sich über seine ersten Jahre als freier Maler fort bis zu den Werken von Stromboli. Im Eingang des Kunsthauses wird der Betrachter dann eine Auswahl früher Plakate finden, teilweise als Originalzeichnungen, teilweise als Probedrucke. Im Treppenhauseaal des ersten Stockes ist ein gedrähter Querschnitt durch das Werk zu sehen, dessen Anfang ein Bild des 17jährigen Falk und dessen Ende die licht-erfüllten Bilder von Stromboli darstellen. Das Hauptstück der Ausstellung jedoch dürfte der grosse Parterresaal sein. Hier zeigt Falk seine Auseinandersetzung mit dem schillernden Leben, der anregend grossartigen Atmosphäre Londons.

Seminare über Rede- und Verhandlungstechnik

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ veranstaltet im Rahmen seiner Kurse über Ausdruck und Verhandlungstechnik im Unternehmen zwei Seminare: «Rede- und Informationstechnik» am 11. und 12. April und «Verhandlungstechnik im Unternehmen» am 24. und 25. Mai. Die Kurse finden im Institut an der Zürichbergstrasse 18, 4. Stock, statt. Sie richten sich an Personen aller Berufe und Stufen kaufmännischer und technischer Richtung von Industrie, Gewerbe, Handel, Banken und Verwaltungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen müssen bis spätestens 20. März bzw. 5. Mai 1972 an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach 8028 Zürich, erfolgen.

11. Didacta, Europäische Lehrmittelmesse, Hannover

Als Schaufenster neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der Lehr- und Lernmittel und als Treffpunkt der internationalen Fachwelt findet auf dem Messegelände in Hannover vom Dienstag, 14. März, bis Samstag, 18. März 1972, die 11. Didacta – Europäische Lehrmittelmesse – statt. Das Ausstellungsprogramm gliedert sich thematisch in folgende Gruppen: Audio-visuelle Geräte und Arbeitsmaterial; Lehrgeräte, Sprachlabors und Lehrautomatensysteme; Lehrbücher und -programme; Kartographie; Mobiliar, Wandtafeln; Administration, Bürobedarf. Ferner werden vertreten sein die Bereiche Naturwissenschaft (Physik und Chemie); Biologie (Botanik, Zoologie, Menschenkunde); Zeichnen, Werken, Schreiberziehung; Sonderschulen, Vorschulische Erziehung, Grundschule; Handarbeit, Hauswirtschaft; Musikerziehung; Sport- und Spielmaterial sowie die Sparten schulische und betriebliche Berufsausbildung; Managementausbildung und Erwachsenenbildung. Das Angebot wird ergänzt durch Themenschauen und Fachtagungen.

Der neue Schulbau im industriellen Zeitalter

Seminar zur Fachmesse «Didacta» in Hannover

Dieses Seminar findet statt in einem Vortragssaal des Hannover-Messegeländes am 18. März 1972, von 10.00 bis 13.00 h, anlässlich der 11. Europäischen Lehrmittelmesse «Didacta». Veranstalter sind die Studiengemeinschaft für Fertigbau e. V., RG-Bau im RKW, und GdB, Gesellschaft des Bauwesens e. V. Die Leitung hat Dipl.-Ing. F. Novotny, Offenbach, Präsident der Architektenkammer Hessen, der auch das Einführungsreferat hält. Programm: